

3514/J-BR/2018

Eingelangt am 07.06.2018

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Bundesrates David Stögmüller, Freundinnen und Freunde an den Bundeskanzler Sebastian Kurz

betreffend **Ministerrat in Brüssel – eine teure Klassenfahrt**

BEGRÜNDUNG

Laut diversen Medienberichten wurde am 06. Juni 2018 ein Ministerrat der österreichischen Regierung in Brüssel einberufen¹. Dabei gab es auch „lustige“ Fotos von der Anreise der Regierung und natürlich viele Selfies². Laut den Medienberichten reisten BK Sebastian Kurz, VK Strache, BM Blümel, BM Köstinger, BM Bogner-Strauß, BM Hartinger-Klein, BM Faßmann und BM Kneissl gemeinsam im AUA-Flieger. BM Moser dürfte mit dem Auto angereist sein und BM Kickl, BM Hofer und BM Schramböck planten eine eigene Anreise.

Die unterfertigenden Bundesrät_innen stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Haben Sie am (informellen) Ministerrat in Brüssel teilgenommen?
2. Um welche Uhrzeit begann der (informelle) Ministerrat in Brüssel?
3. Um welche konkrete Uhrzeit wurde der (informelle) Ministerrat beendet?

¹ Heute (2018). Ganze Regierung heute auf Klassenfahrt in Brüssel (06.06.) abgerufen online unter: <http://www.heute.at/politik/news/story/Ministerrat-Bruessel-EU--sterreich-tagt-informell-44045690> (Zugriff am 06.06.2018)

² Österreich (2018) Selfie-Show bei Regierungs-Ausflug nach Brüssel (06.06.) abgerufen online unter: <http://www.oe24.at/oesterreich/politik/Selfie-Show-bei-Regierungs-Ausflug-nach-Bruessel/336234551> (Zugriff am 06.06.2018)

4. Laut Verfassungsexperten ist die gemeinsame Anreise von Ihnen und des Vizekanzlers „grob fahrlässig!“³. Aus welchen dringlichen Gründen sind Sie in einem gemeinsamen Flugzeug mit dem Vizekanzler nach Brüssel gereist?
5. Mit welchem Verkehrsmittel reisten Sie nach Brüssel, um am (informellen) Ministerrat teilzunehmen?
6. Wie viele Mitarbeiter_innen reisten neben Ihnen noch nach Brüssel (geben Sie alle Mitarbeiter_innen an, auch wenn diese nicht für den Ministerrat zuständig sind) mit?
 - a. Welche Funktionen hatten diese Mitarbeiter_innen?
7. Welche Reisekosten entstanden durch diesen (informellen) Ministerrat in Brüssel?
 - a. Welche konkreten Kosten für die An- und Abreise? (inkl. Mitarbeiter_innen, – inkl USt.) z.B. für Flugticket, Bahnticket, Taxikosten, usw.
 - i. Listen Sie die Kosten für alle mitgereisten Mitarbeiter_innen einzeln auf.
 - b. Wenn Sie mit Auto angereist sind – welche Kosten entstanden für Chauffeur, Unterbringung, Verpflegung und Mehrstunden/Diäten?
 - c. Mit welchem Verkehrsmittel sind Ihre Mitarbeiter_innen angereist?
 - d. Welche Kosten entstanden durch Unterbringung und Verpflegung inkl. der Mitarbeiter_innen?
8. Wenn Sie lt. Frage 5. per Flugzeug nach Brüssel angereist sind, haben Sie bzw. Ihr Ministerium zusätzlich zu den Kosten für die Flugtickets auch einen Beitrag für die CO2 Kompensation bezahlt⁴?
 - a. Wenn ja, wie hoch waren diese konkreten (CO2 Kompensations-) Beiträge für diese Flüge (für Sie und für jede/n Mitarbeiter_in)?
 - b. Für welches konkrete Klimaschutzprojekt wurde gespendet?

³ Der Standard (2018) Mayer: Ganze Regierung in einem Flugzeug „grob fahrlässig“ (06.06.) abgerufen online <https://derstandard.at/2000081070351/Mayer-Ganze-Regierung-in-einem-Flugzeug-grob-fahrlässig> (Zugriff am 06.06.2018)

⁴ Austrian Airlines. Fliegen Sie CO2 neutral!

https://www.austrian.com/Info/Flying/CO2offsetting.aspx?sc_lang=de&cc=AT (Zugriff am 06.06.2018)

9. Wenn Frage 8. mit Nein beantwortet wird, wie lässt sich so ein (informeller) Ministerrat in Brüssel mit der Klimastrategie 2030 dieser Bundesregierung vereinbaren?